



Inhaltsverzeichnis

- ⇒ [IGBCE-Ehrenmedalie für Volkmar Bendl](#)
- ⇒ Betriebsrätekonzferenz 2022
[Seite 1](#) [Seite 2](#)
- ⇒ [Ortsgruppe Aral/BP Jahresausflug 2022](#)
- ⇒ [Vorankündigung „Seniorenfreizeit Grömitz“](#)
- ⇒ [Jubilarehrung IGBCE OG Dortmund-Stadt, Scharhorst, Derne](#)
- ⇒ [Sozialwahl 2023](#)
- ⇒ [Kontakt](#)
- ⇒ [Herausgeber:](#)

Bildquellen: Ulrich Kuckling, IGBCE, DBM Bochum

Das Deutsche Bergbau-Museum als Leibniz-Forschungsmuseum für Georesourcen steht seit 1. Juli 2022 unter neuer Leitung. **Professor Dr. Stefan Brüggerhoff** ist in den Ruhestand gewechselt.



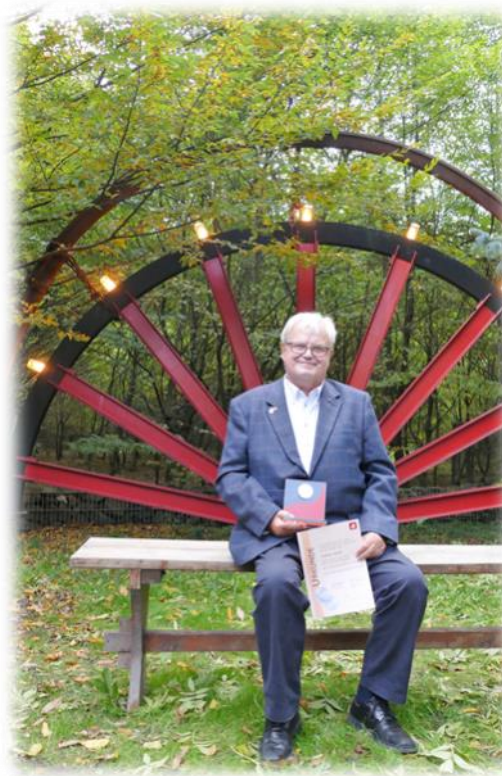
Seine Nachfolgerin ist nun **Frau Prof. Dr. Sunhild Kleingärtner**, die zugleich zur Professorin an das Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhruniversität Bochum berufen wurde.

Mit der neuen Sonderausstellung zum Thema Umweltpolitik unter dem Titel „Gras drüber – Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich“ werden vom 11. Juni 2022 bis 15. Januar 2023 Einblicke in die Geschichte der im Lande gewonnenen Bodenschätze gegeben. Lediglich 3 Euro Eintritt werden erhoben,

Weitere Informationen zur Ausstellung sind unter www.bergbaumuseum.de/gras-drueber zu finden.

Im Kreis seiner Kollegen*innen vom IG BCE-Regionalforum Castrop-Rauxel erhielt unser Gewerkschaftsmitglied Volkmar Bendl (Titelbild: sitzend, 2. von links) die höchste Auszeichnung der IGBCE, die Ehrenmedaille, überreicht.

Kollege Volkmar Bendl hat sich in seinen 50 Jahren als Gewerkschafter in vielen Sparten verdient gemacht und stets gute Arbeit geleistet.



In der Jugendorganisation, als erster Vorsitzender einer Ortsgruppe, im Betriebsrat, als Stadtrat und als Versichertenvertreter. Der Leiter des Bezirks Dortmund-Hagen, Frank Werth und der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel, Herr Rajko Kravanja, überreichten Volkmar Bendl die Medaille im Namen des Hauptvorstandes der IGBCE und bedankten sich nochmals ausdrücklich für die jahrelang treue Mitarbeit.

Im großen Tagungssaal des Deutschen Bergbau-Museums eröffnete Bezirksleiter **Frank Werth** vor 60 geladenen Gästen und Vertretern mehrerer mit den Gewerkschaften zusammenarbeitender Institutionen die Betriebsratskonferenz 2022.

Zunächst übergab er das Wort an **Ulrich Wessel**, seit Anfang des Jahres Arbeitsdirektor der DMT Gesellschaft für Forschung und Lehre, der in seinen kurzen Ausführungen auf die verschiedenen Industriezweige des IGBCE - Bezirkes Dortmund-Hagen hinwies und dann der Konferenz einen guten Verlauf wünschte.

Danach stellte sich **Nadine Bloemers**, seit März 2022 stellvertretende Leiterin des Landesbezirkes Westfalen, den Teilnehmer/-innen

kurz vor und beschrieb, wie sich der Landesbezirk Westfalen mit seinen zurzeit über 360 Betrieben (rd. 90.000 Mitglieder), 1.900 Betriebsräten/-innen, 90 Vertrauensleutekörpern und 150 Ortsgruppen darstellt. 2 ½ Jahre Pandemie und der völker-

rechtswidrige Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen brächten die Weltwirtschaft und unsere Branchen in arge Bedrängnis. In solch schwierigen Zeiten sei eine starke Mitbestimmung in den Betrieben wichtiger denn je.



„Ihr steht somit nicht alleine, Euch stehen der Bezirk, der Landesbezirk und die gesamte IGBCE zur Seite. Auf den Austausch mit den Anwesenden freue ich mich“ - so das Ende ihres Grußwortes.

Danach stellte Bezirksleiter **Frank Werth** die Anforderungen bei den BR-Wahlen in den Mittelpunkt. In den Gremien habe sich auch die Corona-Pandemie bemerkbar gemacht und u.A. auch zu Problemen bei der Logistik geführt. Er wies auf die nächsten 4 Jahre hin und bemerkte, dass in der Sache nicht nur abgearbeitet, sondern auch vorangetrieben werden solle. Das bedeute auch ein Gestalten ohne Arbeitsplätze abzubauen. Hier ging er auch auf die Problematik der Demografie in den Betrieben ein und stell-

te klar, dass in den nächsten 10 Jahren etwa 1/3 der Belegschaften in den Ruhestand geht. Dies sei nicht ohne besondere Anstrengungen der Mitbestimmung zu meistern, die ja auch, Deutschland zum Motor aus



der letzten Wirtschaftskrise gemacht habe. Ein Ziel müsse bleiben, mit guten und zufriedenen Mitarbeitern die Unternehmen zu stärken. Zurzeit habe die IGBCE noch einen sehr guten Draht ins politische Berlin. Das bedeute aber auch, dass die derzeitigen Belastungen, z.B, Energiekrise,

weder der Staat noch die Gewerkschaften alleine auffangen können.

Der Bezirksleiter erteilte dann dem Kollegen **Sven Schnigge** das Wort, um den Bezirk personell und thematisch vorzustellen. Der Vortrag wird den Teilnehmern/-innen in seiner Gänze zugestellt.

Frank Werth übergab nun an die Betriebsräte für deren Gespräche untereinander. Gemeinsam mit **Andreas Bier** und **Sven Schnigge** gab er dabei fachliche Unterstützung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen bestand für die Teilnehmer der BR-Konferenz noch die Möglichkeit, die neue Ausstellung des Deutschen Bergbau-Museums unter dem Titel „Gras drüber – Bergbau und Umwelt im deutsch-deutschen Vergleich“ zu besuchen.

Dieses Jahr durften wir endlich einmal wieder – die lange pandemiebedingte Pause vorbei! Da sind wir mit viel Vorfreude und einem schnellen Bus nach Bonn gefahren.

„FILIA RHENI“ – also Tochter des Rheins –

hiess unser Schiff. Eine trotzig Tochter, denn sie fuhr uns konsequent gegen die Fließrichtung von Vater Rhein. Es ging von Bonn entlang eines der besonders schönen Abschnitte des Rheins an Burgen, alten Villen und der weiter nördlich



so fehlenden hügeligen Landschaft entlang. Kurort Bad Honnef, Siebengebirge mit Drachenfels, weiter über Rolandseck mit seinem Kulturbahnhof und Remagen mit den Resten der alten Eisenbahnbrücke.

Unsere Kollegin Angelika Ließ hatte einmal mehr alles perfekt organisiert, war „FILIA RHENI“ doch auch ein besonderes Gefährt – der erste Fluss-Katamaran auf dem Rhein. Und dass wir dann noch die Plätze absolut an der Schiffsfront erhalten hatten, bedeutete die allerbeste Sicht.

Kurz vor der Rückfahrt wurden Karten mit 10 verschiedenen sehr interessant ausgewählten Menüs ausgegeben. Qual der Wahl, aber was dann auf den Tischen ankam, war auch absolut erste Wahl. Niemand von uns hatte da ein Problem, für sein Essen etwas mehr zu zahlen als das an Land vielleicht möglich gewesen wäre die Getränke waren ja sogar etwas preisgünstiger als vor dem Start im Bistro am Anleger.

Besonders geehrt wurde der Kollege Günter Weber zu seinem 80-jährigen Gewerkschaftsjubiläum. Mit seinem Eintritt ins Berufsleben (Lehre und anschl. Berufsausübung) 1941 bis 1982 auf der Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne ist er auch der Gewerkschaft IGBE beigetreten. Er war dort bis zu seinem Ausscheiden in der Hauptwerkstatt Gneisenau (Dortmund-Derne) tätig. Bis zu seinem außergewöhnlichen Jubiläum ist er Gewerkschafter geblieben

ben und weiterhin Mitglied der IGBCE. Gratulation auch von der Bezirksleitung.

Links: Hans Urban (OG Vorsitzender)
Mitte: Günter Weber
Rechts: Vokan Baran (MdL)



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wie schon in den Vorjahren ist erneut eine Seniorenfreizeit im Jugenddorf Hans-Böckler der IG BCE, Grömitz-Lensterstrand vorgesehen. Da uns im Jugenddorf nur eine begrenzte Anzahl von Bungalows zur Verfügung gestellt werden können, bitten wir die Kolleginnen und Kollegen mit Partnern um rechtzeitige Planung und Anmeldung. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der Leitung des Jugenddorfes unter olaf.wischnewski@igbce.de. Von dort wird eine Bestätigung oder Absage mitgeteilt. Es gilt in diesem Fall das Windhundverfahren.

Es wird Euch ein Freizeitangebot zu einem angemessenen Preis incl. Vollpension angeboten.

Ein sportlicher Teil, evtl. „Offenes Boule Turnier“, als auch Spielabende sollen eventuell das Angebot abrunden.

Also liebe Kolleginnen und Kollegen wie in den Vorjahren, an Ideen fehlt es nicht, daher mitmachen und die Kontakte pflegen und über Gewerkschaftsarbeit in offener Atmosphäre

reden.

Wir hoffen, euer Interesse geweckt zu haben, also mitmachen und Freunde gewinnen.

Anmeldungen sind kurzfristig möglich!



**Mach
sie zu
deiner
Wahl!**

sozialwahl.igbce.de



**Bei der
nächsten
Wahl wird
alles anders.
Mit dir als
Kandidat*in.
jetzt
mitmachen!**

**Sozial
wahl 20
23**

Quelle: igbce.de

Du möchtest Anregungen, Themen oder Veränderungen dem eKurier-Team mitteilen, dann schreibe uns:



V.i.S.d.P. Frank Werth, IGBCE Bezirk Dortmund-Hagen Alte Hattinger Straße 19, 44789 Bochum
Tel: 0234 319-0, Telefax: 0234 319-137, E-Mail: bezirk.dortmund-hagen@igbce.de